



#SGESCF



34. SPIELTAG | 22.05.2021 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

der 34. Spieltag steht an, zu Gast im Deutsche Bank Park ist der SC Freiburg. Während unsere Mannschaft die Saison definitiv auf dem fünften Platz beendet, geht es für die Breisgauer noch um Punkte im Kampf um einen Platz in der UEFA Europa Conference League. In der Heimtabelle können die Adlerträger allerdings noch klettern – und erstmals seit 47 Jahren im Stadtwald wieder eine komplette Saison ungeschlagen bleiben.

Darüber hinaus gilt es, die Bilanz gegen den SCF aufzubessern. Gegen keinen anderen Bundesligisten hat der Sport-Club auswärts eine so hohe Siegquote (31 Prozent). Ein Dreier für die Frankfurter würde die Gesamtpunktzahl auf 60 stellen, das gab es zuvor erst in zwei Bundesligaspielzeiten. Grund genug also, den Saisonausklang „mit Anstand“ zu bestreiten – wie es unser Kolumnist Uwe Bein im „Tödlichen Pass“ fordert.





ADLERGEBABBEL

IHR LEUT' ... ICH
VERMISS' EUCH SO...!!!



HOLZ: 26
SILVA: 27

LIEBE IST
NICHT NUR EIN WORT,
ES SIND ZWEI:
EINTRACHT FRANKFURT!
BIS BALD IM STADION!



Deutsche Bank Park

CHRISTIAN GÜNTER KAPITÄN UND DAUERBRENNER



Christian Günter ist die Freiburger Konstante auf dem Feld. Der Linksverteidiger ist seit 2006 im Verein und rückte 2012 zu den Profis auf. In dieser Saison ist der 28-Jährige einer von nur drei Feldspielern im Oberhaus, die in jedem Spiel über 90 Minuten zum Einsatz kamen. Zudem ist der Abwehrspieler der laufstärkste Akteur seines

Teams, mit 350,80 zurückgelegten Kilometern liegt Günter ligaweit auf Platz acht. Am vergangenen Spieltag netzte der Freiburger Kapitän gegen den FC Bayern München nicht nur zum wichtigen 2:2-Endstand, sondern erzielte damit auch sein drittes Saisontor – persönliche Bestmarke. In dieser Woche wurde Günter in den EM-Kader von Jogi Löw berufen.

TRAINER UND TAKTIK ERFOLGSREZEPT KONTINUITÄT

Seit fast neuneinhalb Jahren steht Christian Streich schon für den SC Freiburg an der Seitenlinie. Nach dem Abstieg der Breisgauer in die Zweite Liga 2015 zahlte der 55-Jährige das ihm von Vereinsseite entgegengebrachte Vertrauen mit dem direkten Wiederaufstieg zurück und schafft es seitdem, seine Mannschaft von den unteren Tabellenrängen fernzuhalten. Vor dem Duell mit der Eintracht ist Platz sieben und die damit verbundene Teilnahme an den Playoffs der in der kommenden Spielzeit erstmals ausgetragenen UEFA Europa Conference League theoretisch möglich. Streich schickt seine Jungs vorzugsweise in einem 4-4-2- oder 5-4-1-System auf den Rasen. Besonders gefährlich ist Freiburg nach ruhenden Bällen. 16 Standardtore sind der sechstbeste, sieben Treffer nach Ecken (wie die Eintracht) der viertbeste Wert im Oberhaus.





DEN LETZTEN HEIMSIEG ...

... gegen den SC gab es am 19. Januar 2019 vor 49.200 Zuschauern. Haller, Rebic und Jovic brachten die SGE schon vor der Pause mit 3:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel traf nur noch Petersen für Freiburg. Nach dem Spiel belegte die SGE in der Bundesliga Tabellenplatz fünf – das wird dieses Mal auch so sein.

Nach dem Spiel belegte die SGE in der Bundesliga Tabellenplatz fünf – das wird dieses Mal auch so sein.

DER ERSTE BUNDESLIGASIEG ...

... gegen den SC datiert vom 8. September 1993. Damals besiegte die SGE die Breisgauer humorlos mit 3:0. Die Tore: Yeboah (3.), Yeboah (44.), Yeboah (89.). Nach dem siebten Spieltag waren die Adlerträger Tabellenführer vor dem HSV, Werder Bremen und dem MSV Duisburg.

DIE ERÖFFNUNG DES RIEDERWALDS ...

... wurde am 5. September 1920 mit einem Spiel gegen Freiburg gefeiert. Allerdings war der Gegner nicht der SC, sondern der FC. Das Spiel endete 1:1, die Torschützen sind nicht überliefert.














HEUTE VOR

28 JAHREN ...



... hatte Tony Yeboah einen Sahnetag, Trainer Horst Heese allerdings nicht. Die Eintracht siegte bei Bayer Uerdingen dank vier Treffern von Yeboah mit 5:2. Da Heese aber in der 21. Minute mit Penksa einen vierten Ausländer eingewechselt hatte, wurde das Spiel mit 2:0 für Uerdingen gewertet. Yeboah durfte seine Tore aber behalten – und gewann am Ende der Saison die Torjägerkanone.

1		FC Bayern München	94:42	75
2	RBL	Leipzig	59:30	65
3		Borussia Dortmund	72:45	61
4		VfL Wolfsburg	59:34	61
5		Eintracht Frankfurt	66:52	57
6		Bayer 04 Leverkusen	52:36	52
7		1. FC Union Berlin	48:42	47
8		Borussia M'Gladbach	60:54	46
9		VfB Stuttgart	56:53	45
10		SC Freiburg	51:49	45
11		TSG Hoffenheim	50:53	40
12		FC Augsburg	34:49	36
13		1. FSV Mainz 05	36:54	36
14		Hertha BSC	40:50	35
15		DSC Arminia Bielefeld	24:52	32
16		SV Werder Bremen	34:53	31
17		1. FC Köln	33:60	30
18		FC Schalke 04	25:85	16

34. SPIELTAG

SAMSTAG, 22.5., 15.30 UHR

Köln – Schalke

Bremen – Gladbach

Stuttgart – Bielefeld

Union – Leipzig

Frankfurt – Freiburg

Dortmund – Leverkusen

Hoffenheim – Hertha

Wolfsburg – Mainz

Bayern – Augsburg

JETZT ERHÄLTlich



NIKE
LIFESTYLE ROOFTOP

27

ANDRÉ SILVA HAT BERND HÖLZENBEIN ALS ERFOLGREICHSTEN BUNDESLIGATORSCHÜTZEN DER EINTRACHT BINNEN EINER SAISON ABGELÖST. 27 TREFFER HAT ER BISLANG ERZIELT, EINEN MEHR ALS HOLZ IN DER SAISON 1976/77. DIE ZAHLEN SIND DAHER DEM PORTUGIESEN GEWIDMET UND BEZIEHEN SICH AUF EINTRACHT FRANKFURT IN DER BUNDESLIGA.

0,7

beträgt die Torquote von André Silva bei bisher 56 Bundesligaeinsätzen – unerreicht unter Spielern mit mindestens drei Toren.

39

Tore stehen auf André Silvas Bundesliga-konto. Platz zwölf unter den Adlerträgern, alle vor ihm haben mindestens doppelt so viele Spiele absolviert.

15

Rückrundentreffer hat der 25-Jährige bereits erzielt. Einzig Rüdiger Wenzel kommt auf mehr (16), die Bestmarke stammt aus derselben Saison wie Hölzenbeins geknackter Torrekord (1976/77).

7

Doppelpacks sind Silva in dieser Saison bisher gelungen. Und nur in sieben von 31 Einsätzen holt er sich keinen Scorerpunkt – unter anderem beim 2:2 im Hinrundenspiel in Freiburg.



MIT ANSTAND VERABSCHIEDEN

Zunächst einmal möchte ich der Mannschaft gratulieren zu dem, was sie in dieser Saison geleistet hat. Im Moment sind wir zwar alle enttäuscht, aber Platz fünf ist insgesamt gesehen ein starkes Ergebnis. Dass die Qualifikation für die Champions League nicht erreicht werden konnte, hat für mich nur einen Grund: Uns ist durch die Verkündung des Trainerwechsels der Stecker gezogen worden. Diese Vorkommnisse haben meiner Meinung nach dazu geführt, dass die Mannschaft nicht mehr ihre Leistung abrufen konnte.

Wir spielen in der kommenden Saison wieder international. Das sollte für jeden Spieler ein Argument sein,

weiter das Trikot von Eintracht Frankfurt zu tragen. Die Fans haben es verdient, dass die Mannschaft zusammenbleibt und ab August versucht, wieder in der Tabellenregion wie in dieser Saison mitzuspielen.

Am Samstag erwarte ich ein offenes Spiel. Die Freiburger haben noch theoretische Chancen auf Platz sieben und werden sich daher nicht verstecken. Unser Ziel muss es sein, dagegenzuhalten, sich mit Anstand aus der Saison zu verabschieden und im Deutsche Bank Park ungeschlagen aus der Spielzeit 2020/21 zu gehen.

UWE BEIN, 60, prägte das Offensivspiel der Adlerträger zwischen 1989 und 1994 wie kaum ein anderer, seine Spezialität war der tödliche Pass. Der Weltmeister von 1990 ist für die Eintracht heute Markenbotschafter.



Tor

1 Kevin Trapp	33	0	0
23 Markus Schubert	0	0	0
40 Elias Bördner	0	0	0

Abwehr

2 Evan Ndicka	22	3	1
13 Martin Hinteregger	28	2	1
18 Almamy Toure	16	0	1
20 Makoto Hasebe	28	0	0
22 Timothy Chandler	14	1	0
25 Erik Durm	20	1	2
30 Jetro Willems	0	0	0
35 Tuta	18	0	0
38 Yannick Brugger	0	0	0

Mittelfeld

3 Stefan Ilsanker	26	1	0
7 Ajdin Hrustic	10	1	0
8 Djibril Sow	28	0	2
10 Filip Kostic	29	4	12
11 Steven Zuber	19	0	3
15 Daichi Kamada	31	5	12
17 Sebastian Rode	27	1	0
27 Aymen Barkok	25	2	3
36 Lukas Fahrberger	0	0	0

Angriff

9 Luka Jovic	18	4	0
21 Ragnar Ache	6	0	0
32 Amin Younes	26	3	3
33 André Silva	31	27	5
34 Jabez Makanda Maleko	0	0	0

Trainer Adi Hütter



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperrte droht



verletzt

indeed
Jobs finden



Tor

1 Benjamin Uphoff	0	0	0
21 Florian Müller	31	0	0
26 Mark Flekken	2	0	0
40 Niclas Thiede	0	0	0

Abwehr

3 Philipp Lienhart	33	4	0
5 Manuel Gulde	26	2	0
17 Lukas Kübler	18	0	1
23 Dominique Heintz	21	0	0
30 Christian Günter	33	3	3
31 Keven Schlotterbeck	24	0	0
43 Kiliann Sildjalli	0	0	0

Mittelfeld

7 Jonathan Schmid	30	2	2
8 Baptiste Santamaria	29	1	2
14 Guus Til	7	0	0
19 Janik Haberer	13	0	0
22 Roland Sallai	28	8	3
27 Nicolas Höfler	30	1	2
28 Chang-hoon Kwon	11	0	0
29 Woo-yeong Jeong	25	3	0
32 Vincenzo Grifo	30	9	10
34 Lino Tempelmann	10	0	0
36 Yannik Keitel	11	0	0
39 Carlo Boukhalfa	0	0	0

Angriff

9 Lucas Höler	32	4	4
11 Ermedin Demirovic	29	5	6
18 Nils Petersen	31	8	0
41 Kevin Schade	0	0	0
45 Nishan Burkart	1	0	0

Trainer Christian Streich



ADLERTRÄGERINNEN MIT WÖLFE-DOPPELPAK

Nach dem 5:1 gegen Werder Bremen zum Saisonauftakt bestreiten die Adlerträgerinnen das letzte Heimspiel der Saison erneut im Deutsche Bank Park.

Während die Adlerträger an diesem Samstag ihre Spielzeit 2020/21 beenden, stehen für die Eintracht Frauen noch drei große Spiele auf dem Programm. An diesem Sonntag ab 13.30 Uhr empfängt die Mannschaft von Niko Arnautis den VfL Wolfsburg. Spielort für das letzte Heimspiel der Saison ist der Deutsche Bank Park. Eine Woche später treffen beide Teams im Finale um den DFB-Pokal in Köln aufeinander. Zum Saisonabschluss sind Laura Freigang und Co. am 6. Juni beim FC Bayern München gefordert. Wolfsburg und München machen die Meisterschaft unter sich aus, die Eintracht kann noch bis auf Rang vier klettern.

TRAUER UM ILSE BECHTHOLD



Grand Dame der deutschen Leichtathletik, ausgezeichnet vom Internationalen Olympischen Komitee, liebenswerte und engagierte Macherin, Ehrenmitglied und Trägerin der goldenen Verdienstnadel von dem Verein, dem sie 1948 beigetreten war und in dem sie bis zuletzt wirkte: Die Eintracht-Familie trauert um Ilse Bechthold,

die am vergangenen Montagabend im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Präsident Peter Fischer sagt: „Mit Ilse Bechthold verliert die Eintracht nicht nur eine leidenschaftliche Kämpferin für den Frauensport, sondern auch eine der ganz großen Persönlichkeiten des Vereins. Wir haben ihr Fachwissen, ihre Energie und ihre Begeisterung immer bewundert und sind dankbar, dass sie sich zeit ihres Lebens für unsere Eintracht eingesetzt hat.“

Silva im Team of the Season: André Silva ist von Experten, den Mannschaftskapitänen der 18 Vereine und den Fans in das Team of the Season gewählt worden und zählt damit zu den elf besten Bundesligaspielern 2020/21.

Geburtstage: Am Dienstag feierte Stefan Ilsanker seinen 32. Geburtstag, am Freitag wurde

Aymen Barkok 23 Jahre alt. UEFA-Pokalsieger und Markenbotschafter Cha Bum-kun wird an diesem Samstag 68 Jahre alt.

U19 schlägt Kickers: Im ersten Testspiel mit dem Kader für die Saison 2021/22 hat die U19 die Alterskollegen von Kickers Offenbach mit 3:1 geschlagen.